

# Enduro-Spezialisten testen fleißig

Die 8. Lichtenberger Off-road-Challenge haben die Geländefahrer der Region zur Vorbereitung auf den EM-Lauf in Italien genutzt – so auch Bruno Wächtler und Marcel Teucher.

VON MATTHIAS HEINKE

**HEROLD/WIESA** – Der Auftaktlauf der diesjährigen Enduro-Europameisterschaft scheint nach derzeitigem Stand ein erzgebirgisches Heimspiel zu werden. Eine große Anzahl von Geländefahrern aus der Region wird den zweitägigen Wettkampf am 26./27. Mai dazu nutzen, um vor den Six Days im September in Sachsen internationale Luft zu schnuppern.

Zu ihnen gehören auch Bruno Wächtler aus Herold und Marcel Teucher aus Wiesa, die zudem national keine Gelegenheit zum Training auslassen. So zum Beispiel bei der 8. Lichtenberger Offroad-Challenge. „Das war ein richtig guter Wettkampf mit einer guten, durch den Regen aber sehr glatten Strecke“, sagte Teucher, der erstmals mit einer 250er Zweitakt-KTM am Start war. „Ich bin begeistert und werde in der deutschen Meisterschaft die Klasse wechseln. Ich komme mit diesem Motorrad gegenüber dem Viertakter deutlich besser zurecht“, so der 24-Jährige, der allerdings um seinen EM-Start bangt. „Bei einem Sturz habe ich mir das Knie verletzt. Es sah erst gar nicht schlimm aus, aber dann musste ich ins Krankenhaus. Ich bin aber optimistisch, das sich nichts entzündet. Am Freitag wird sich die ganze Geschichte entschei-

den. Ich kämpfe jedenfalls um meinen EM-Start.“

Auch Bruno Wächtler war in Lichtenberg am Start. „Das war eine schlammige Angelegenheit. Aber trotzdem bin ich sauer“, sagte der 19-Jährige. Grund: Weil die Auswertung des Wettkampfes per Computer nicht funktionierte, mussten die Veranstalter per Hand werten. Das bedeutete für das Duo Bruno Wächtler/Jens Oestreich Platz 31. „Zwei absolvierte Runden sind nicht gezählt worden. Das ist ärgerlich“, so der Beta-Pilot. Er richtet jetzt sein Augenmerk auf die EM. Am Wochenende bestreitet er dazu in der Vorbereitung das Trainingslager des Juniorteams des Deutschen Motorsport-Bundes in Schweinfurt. „Dazu kommen viele weitere Einheiten, wie zum Beispiel im Chemnitzer Sportforum“, so Wächtler, der in Italien in der Juniorenklasse E 2/3 startet.



**Bruno Wächtler aus Herold auf der kurzen, knackigen Sonderprüfung in Lichtenberg. Der Start diente Trainingszwecken.** FOTO: MATTHIAS HEINKE